



# HESSISCHER LANDTAG

17. 04. 2020

ULA

## Berichts Antrag

**Klaus Gagel (AfD), Andreas Lichert (AfD), Arno Enners (AfD),  
Gerhard Schenk (AfD) und Fraktion**

### **Auswirkungen der Corona Maßnahmen auf die Luftqualität in hessischen Ballungsräumen**

Aus der Pressemitteilung des HLNUG vom 06.04.2020: „Aktuell liegen die Verkehrszahlen in den hessischen Großstädten bei ca. 50 - 60 Prozent der sonst üblichen Menge ... Zwar ging gleichzeitig mit der starken Abnahme der Emissionen aus dem Straßenverkehr ein Wetterumschwung einher, durch den saubere Luft mit hohen Windgeschwindigkeiten aus polaren Regionen herantransportiert wurde. Dies führte insbesondere in den ersten Tagen nach dem Wetterumschwung zu einer zusätzlichen Verbesserung der Luftqualität. Rechnet man aber diesen meteorologischen Effekt heraus, so ergibt sich an den verkehrsbezogenen Standorten im Mittel eine Abnahme der Stickstoffdioxid-Konzentration von etwa 40 Prozent – diese ist allein der geringeren Verkehrsmenge zuzurechnen.“ (Quelle: <https://www.hlnug.de/presse/pressemitteilung/sauberere-luft-durch-corona>)

Als Beginn des Shutdowns sei der 16.03.2020 genommen, wo mit dem Schließen von Schulen, Verbot größerer Versammlungen und Verlagerung in Homeoffices schon Auswirkungen zu spüren waren.

Bei den folgenden Fragen geht es, wenn nicht anders genannt, um die gemessenen NO<sub>2</sub>-Tagesmittelkonzentrationen in Ballungsräumen auf der Basis der Luftmessstationen.

Wir schlagen die folgenden Messstationen vor:

1. Frankfurt, Friedberger Landstrasse
2. Wiesbaden, Ringkirche
3. Darmstadt
4. Limburg
5. Gießen-Westanlage
6. Kassel-Mitte

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie stark ist der Straßenverkehr in den Ballungsräumen während der Zeit des Shutdowns nach dem 16.03.2020 (einschließlich) im Verhältnis zum Straßenverkehr vor dem 16.03.2020? Sofern keine repräsentativen Messungen vorliegen bitten wir um eine Schätzung.
2. Wie hoch lag der Mittelwert der NO<sub>2</sub>-Konzentration während des Zeitraumes des Shutdowns ab dem 16.03.2020 bei den oben genannten 6 Messstationen in Ballungsräumen?
3. Wie hoch lag der Mittelwert der NO<sub>2</sub>-Konzentration vom 02.01.2020 bis zum Shutdown vor dem 16.03.2020 bei den oben genannten 6 Messstationen in Ballungsräumen?
4. Wie wirken sich die meteorologischen Einflüsse Wind, Schichtungsstabilität und Sonnenscheindauer qualitativ auf die NO<sub>2</sub>-Werte in Ballungsgebieten aus?
5. Welche Wirkung im Detail hatten der „meteorologische Effekt“ und der „Wetterumschwung“ auf die NO<sub>2</sub>-Werte entsprechend dem HLNUG-Zitat in der Vorbemerkung?

6. Wie hoch waren die Anteile der wesentlichen NO<sub>2</sub>-Quellen mit mindestens 10 % Anteil am Gesamtausstoß in 2017 bundesweit?
7. Wie hoch waren die bundesweiten NO<sub>2</sub>-Emissionen des Verkehrs in 2017 im Vergleich zu 1990?

Wiesbaden, 16. April 2020

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Dr. Frank Grobe**

**Klaus Gagel**  
**Andreas Lichert**  
**Arno Enners**  
**Gerhard Schenk**